

Corylus colurna Linné

Baumhasel

nicht FoVG

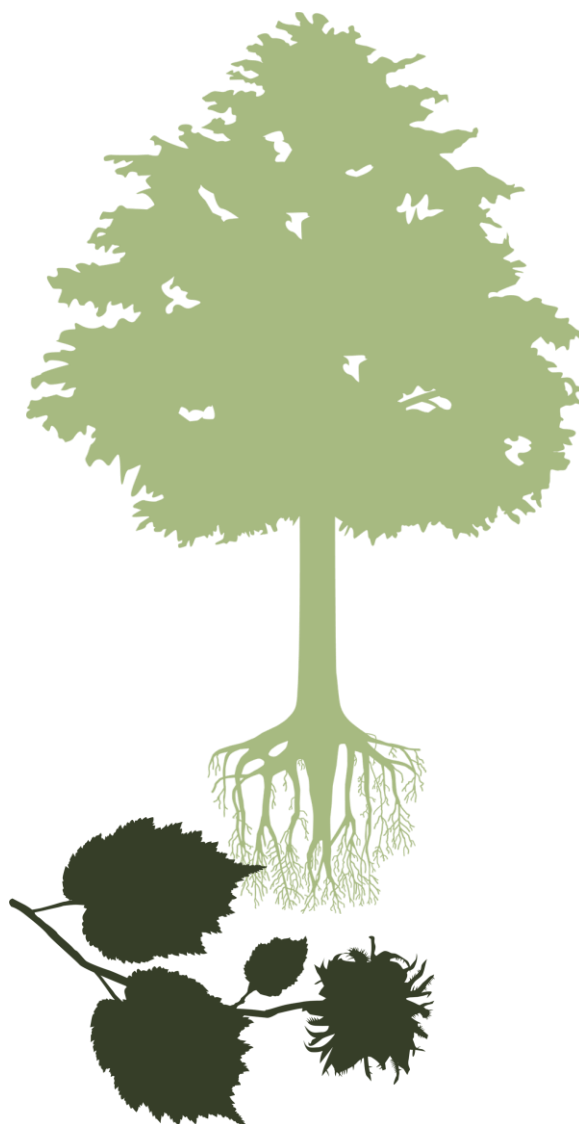
Das natürliche Verbreitungsgebiet der Baumhasel erstreckt sich von der Türkei über den Kaukasus bis nach Afghanistan, in nördlicher Richtung bis nach Rumänien (Tismana) und im Nordwesten bis Bosnien und Herzegowina (Konjic).

Die Einführung der Baumhasel nach Mitteleuropa erfolgte bereits im 17. Jahrhundert. Sie wird seitdem in Italien, Österreich, Deutschland, Polen, der Ukraine und Ungarn in sehr geringem Umfang angebaut. Bekannter ist sie in vielen Ländern Mitteleuropas als Garten- und Parkbaum. Auch in den Herkunftsländern ist die Baumart eher selten verbreitet. Grund dafür ist eine Übernutzung, die aufgrund des sehr wertvollen Holzes stattgefunden hat.

Die Baumhasel ist eine Halbschattbaumart, die sich durch Mischungsfähigkeit und geringes Invasionspotenzial auszeichnet. In Zeiten des Klimawandels gewinnt sie zunehmend an Bedeutung. Sie weist viele waldbaulich günstige Eigenschaften wie hohe Widerstandsfähigkeit gegen abiotische und biotische Schäden, Anspruchslosigkeit an den Boden, Trockenstresstoleranz sowie Winter- und Spätfrosttoleranz auf. In ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet wächst die Baumhasel sowohl auf Kalk- als auch auf Silikatstandorten, wobei sie konkurrenzbedingt häufiger auf flachgründigen, nährstoffarmen und trockenen Kalkböden vorkommt.

Die durchschnittliche Jahrestemperatur im Ursprungsgebiet liegt zwischen 5 °C und 13 °C, bei einem jährlichen Niederschlag zwischen 570 und 800 mm. Dabei erträgt die Baumhasel Temperaturextreme von minus 38 °C bis plus 40 °C.

Die genetische Vielfalt ist bei den empfohlenen Herkünften relativ hoch.



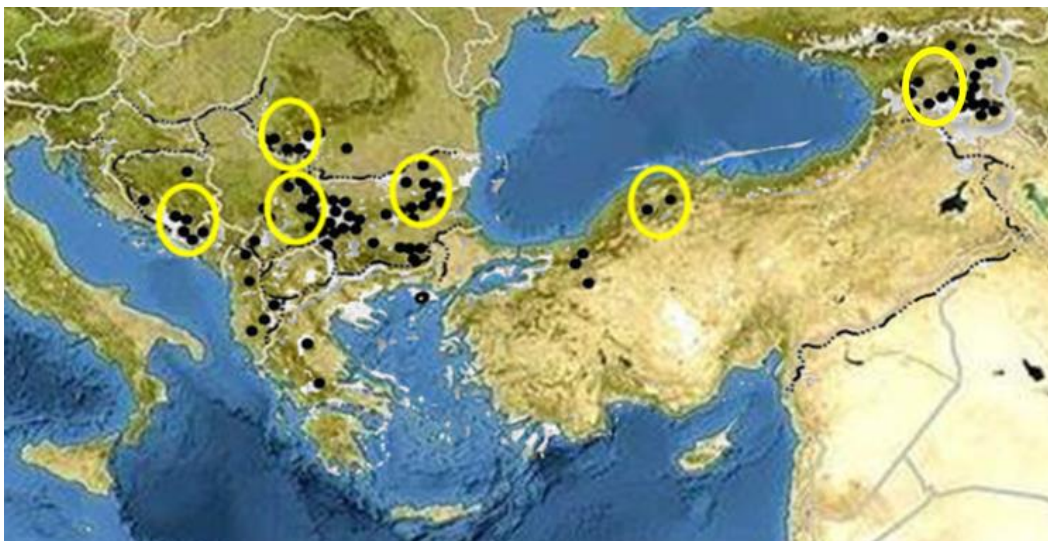
Anhand der genetischen Strukturen können zwei genetisch getrennte Gebiete ausgewiesen werden. Die Balkanhalbinsel stellt das erste Cluster dar, Kleinasien und der Kaukasus das zweite Cluster.

Im Rahmen von Praxisanbauversuchen sollten alle vorgeschlagenen Herkünfte getestet werden.

Die Baumhasel unterliegt nicht dem FoVG.



Baumhasel mit ausgezeichneter Stammform bei Surdulica, Serbien (Foto: Muhidin Šeho, AWG)



Natürliches Verbreitungsgebiet der Baumhasel (Bild geändert nach ŠEHO et al. 2019)
Die gelben Kreise kennzeichnen die genetisch untersuchten Bestände am AWG.

Empfohlenes Vermehrungsgut

Herkünfte für Praxisanbauversuche		
Deutschland (Bayern)	EB Nikolausberg	wie ausgewählt
	EB Bismarckwäldchen	
Bosnien und Herzegowina	EB Rogatica	
	EB Konjic	
Bulgarien	EB Klisura	
	EB Bjala	
	EB Elin Pelin	
	EB Varbitsa	
	EB Smjadovo	
Rumänien	EB Oravita	
	EB Tismana	
Serbien	EB Surdulica	
	EB Maljen	
	EB Zlatibor	
	EB Derdap	
	EB Kozijak	
	EB Ozren	
	EB Kuršumlija	
Türkei	EB Tosya	
	EB Arac	
	EB Tunuslar	
	EB Müselimer	
	EB Bolu	

Literatur

ALEXANDROV, A. H. (1995): *Corylus colurna*. In: Enzyklopädie der Holzgewächse. Handbuch und Atlas der Holzgewächse. 2. Erg.Lfg. Bd. III-2. Landsberg am Lech.

FUSSI, B.; KAVALIAUSKAS, D.; ŠEHO, M. (2019): Molecular differentiation of Turkish and Common hazels (*Corylus colurna* L. and *Corylus avellana* L.) using multiplexed nuclear microsatellite markers. *Annals of Forest Research* 62 (2): 173-182. DOI: 10.15287/afr.2019.1709.

PETKOVA, K.; HUBER, G.; ŠEHO, M. (2017): Baumhasel in Bulgarien – eine autochthone und wertvolle Baumart für den Klimawandel. *Gora* 1, 17-18.

RICHTER, E. (2013): Baumhasel – anbauwürdig in Mitteleuropa? In: *AFZ-DerWald* 68 (5): 7-9.

ŠEHO, M.; EBINGER, T.; HUBER, G. und KONNERT, M. (2016): Baumhasel – Saatgut und Vermehrung im Fokus. In: *Deutsche Baumschule* 8: 42-45.

ŠEHO, M.; HUBER, G.; FRISCHBIER, N.; SCHÖLCH, M. (2017): Kurzportrait Baumhasel (*Corylus colurna* L.). *waldwissen.net*, URL: http://www.waldwissen.net/waldwirtschaft/waldbau/wuh_baumhasel/index_DE

ŠEHO, M.; HUBER, G. (2018): Baumhasel – Bewertung möglicher Saatguterntebestände. *AFZ-DerWald* 4: 31-35.

ŠEHO, M.; ČOKEŠA, V.; THURM, E. (2018): Bewertung der Anbaueignung von Baumhasel (*Corylus colurna* L.) im Klimawandel. *Forstwissenschaftliche Tagung 2018 in Göttingen, Book of Abstracts*, 315.

ŠEHO, M.; AYAN, S.; HUBER, G.; KAHVECI, G. (2019): A Review on Turkish Hazel (*Corylus colurna* L.): A Promising Tree Species for Future Assisted Migration Attempts. *South-east Eur for* 10 (1): early view. DOI: <https://doi.org/10.15177/seefor.19-04>

SHAW, K.; ROY, S.; WILSON, B. (2014): *Corylus colurna*. *The IUCN Red List of Threatened Species 2014*: e.T194668A2356927.